

vor einem Jahr

in Wirtschaft

## KfW förderte altersgerechtes Umbauen allein im Jahr 2010 bereits mit 100 Mio. EUR

- (ddp direct) - Effektivzinsen in Abhängigkeit von der Laufzeit zwischen 1,76 % und 2,42 %
- Kredite bis zu 50.000 EUR
- Zuschüsse bis zu 2.500 EUR

Die KfW Bankengruppe förderte das altersgerechte Umbauen im Jahr 2010 bereits mit über 100 Mio. EUR. Mit der KfW-Förderung können zum Beispiel Aufzüge eingebaut, Türen verbreitert oder Bäder barrierearm umgebaut werden. Das hilft Menschen mit altersbedingt eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen genauso wie Familien mit Kindern.

Deutschlands Bevölkerung wird immer älter – im Wohnbestand schlägt sich der demografische Wandel allerdings noch nicht nieder. Lediglich fünf Prozent aller älteren Menschen in Deutschland leben nach den Erkenntnissen der Kommission „Wohnen im Alter“ des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung in altersgerechten bzw. barrierearmen Wohnungen.

„Die Schaffung von altersgerechtem Wohnraum ist vor dem Hintergrund des demographischen Wandels von hoher gesellschaftlicher und politischer Bedeutung. Darum wollen wir weitere Anreize schaffen, sich rechtzeitig und umfassend mit dem Thema Barrierereduzierung zu befassen“, sagt Dr. Axel Nawrath, Mitglied des Vorstands der KfW Bankengruppe.

Daher fördert die KfW im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) geeignete Umbaumaßnahmen zur Reduzierung mit günstigen Krediten und seit dem 1. Mai auch alternativ mit Zuschüssen. Das KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“ beinhaltet verschiedene Förderbausteine, die beliebig miteinander kombiniert werden können, um die eigene Wohnung barrierearm zu gestalten. Das Förderprogramm definiert erstmals bundeseinheitliche Standards für barrierearmes Wohnen.

Wer sein Eigenheim an diese Standards anpassen möchte, kann über seine Hausbank ein Förderdarlehen bis zu 50.000 EUR pro Wohneinheit zu einem Effektivzins von 1,76 % bei einer 10-jährigen Zinsbindung und 10-jährigen Laufzeit bei der KfW beantragen.

Alternativ kann ein Zuschuss von 5 % der Kosten oder bis zu 2.500 EUR direkt bei der KfW beantragt werden. Auch Vermieter oder Mieter (in Absprache mit dem Vermieter) können die Förderung in Anspruch nehmen.

Weitere Vorteile neben dem günstigen Zins liegen in der variablen Kreditlaufzeit bis 30 Jahre mit einem Festzins für 10 Jahre sowie der Möglichkeit, das Darlehen auch vorzeitig ohne Vorfälligkeitsentschädigung zurückzuzahlen.

Einen umfassenden Überblick über das KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“ sowie zwei Fallbeispiele gibt der KfW-Infodienst „KfW hilft Wohnbarrieren verringern“, der hier als PDF zum Download bereit steht.

Pressebilder sind verfügbar im KfW-Bildarchiv unter dem Stichwort „Altersgerecht Umbauen“.

Eine Info-Grafik zum altersgerechten Umbauen kann im KfW-Grafikdienst unter dem Titel "KfW-Grafik Altersgerecht Umbauen" heruntergeladen werden.

Weitere Informationen für Interessierte unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de) oder über das Infocenter der KfW Bankengruppe unter der Telefonnummer 01801 / 33 55 77.

### Die KfW

Die KfW Bankengruppe unterstützt Gründer mit verschiedenen Produkten bei ihrem Start in die Selbstständigkeit: das KfW-Startgeld bietet Darlehen bis 50.000 EUR, der KfW-Unternehmerkredit bis zu 10 Mio. EUR; die Produktfamilie Unternehmerkapital bietet mezzaninäre Finanzierungen. Innovative Technologiegründungen finden mit dem ERP-Startfonds oder dem High-Tech-Gründerfonds, an dem die KfW beteiligt ist, passende Eigenkapital-Instrumente. Außerdem stehen Gründern verschiedene

### Pressekontakt

Herr Dr. Michael Helbig

KfW Bankengruppe  
Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main

Email: [Kontakt aufnehmen](#)

Website: <http://www.kfw.de>

Telefon: 069 74 31-22 77

Mobil: 0172 650 88 23

Fax: 069 74 31-43 26

### Schlagworte



### Permanenter Link

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/kfw-foerderte-altersgerechtes-umbauen-allein-im-jahr-2010-bereits-mit-100-mio-eur-95681>

Beratungsinstrumente zur Verfügung, so die Informationshotline der KfW (01801-241124) und das Spezialprogramm Gründercoaching Deutschland.